STADT OBERWART

Oberwart, 1. April 2026

Einladung Gemeinderatsitzung

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu der am

Donnerstag, 9. April 2026 um 19 Uhr

im Rathaussaal

stattfindenden

Gemeinderatsitzung

geladen.

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird ersucht.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 01.04.2026
Abzunehmen am: 10.04.2026
Abgenommen am:

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2026
2. **Bericht** des Bürgermeisters
3. **Berichte** aus den Ausschüssen
4. Nachbesetzung der durch das Ausscheiden eines Mitgliedes des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit vakant gewordenen Stelle – Fraktionswahl SPÖ
5. Rechnungsabschluss 2025 - **Beschluss**
6. Sanierung Sporthalle Oberwart – Kooperationsvereinbarung und Vertretungsbefugnis PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH - **Beschluss**
7. LFE Consulting GmbH – Umwidmung Grst. Nr. 23060, KG Oberwart, von AB in BB - **Beschluss**
8. Ronald Drobits – Umwidmung Teilfläche Grst. Nr. 21916/2, KG Oberwart, von AW in BW - **Beschluss**
9. Grundstücksangelegenheiten – **Beschlüsse**
    a. Ingrid Raffel, Löschungserklärung Wiederkaufsrecht Grst. Nr. 1816/3, KG Oberwart
    b. Kabel Plus GmbH – Ansuchen Sondernutzungsvereinbarung Apfelgasse Glasfaserversorgung
    c. Netz Burgenland GmbH – Dienstbarkeitsvertrag Schubertgasse / Molkereistraße, Grst. Nr. 21196, 5101/82 und 5155/1, KG Oberwart
    d. Netz Burgenland GmbH – Dienstbarkeitsvertrag Schubertgasse und Robert Stolzgasse / Kreuzgasse, Grst. Nr. 5101/74 und 21199, KG Oberwart
10. Verordnung über das Halten von Tieren - **Beschluss**
11. Schubertgasse – Auftragsvergabe Straßenvollausbau - **Beschluss**
12. Abt. 5, Land Burgenland – Röntgengasse - Annahme Fördervereinbarung WVA BA 14 – **Beschluss**
13. 30 km/h-Zone Verordnung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung - **Beschluss**
14. Wohnungsangelegenheiten – **Beschlüsse**
    a. Dr. E. Gyenge-Platz 8a/9
    b. Dr. E. Gyenge-Platz 8a/15
    c. Dr. E. Gyenge-Platz 8/3
15. Allfälliges

Ich bestätige hiermit die Kenntnisnahme und den Erhalt der umseitigen Einladung für die am **Donnerstag, 9. April 2026 um 19 Uhr** stattfindende Sitzung des Gemeinderates.

Name	Datum	Unterschrift
Vize-Bgm. Michael LEITGEB	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Mag. Christian DAX BA LLM	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Manuela HORVATH	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Ing. Thomas KISS	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Mario RABA	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
StR Mag. Marc SEPER MSc	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Katrin BAUER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Johann BENKÖ	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. Barbara BENKÖ-NEUDECKER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Anna Maria CSEKITS	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Marion FRIEDL	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Dr. Ilse FRÜHWIRTH	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Helmut GAAL	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Hans Peter HADEK	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Ewald HASLER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. Katja MASSING MBA	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Werner MIRTL	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Birgit MUSSER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR DI Stefan PONGRACZ	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR MMag. Christian RATZ	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Dieter REISCHITZ	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Fatimatul-Zahra SHAHID	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. (FH) Ute WAGNER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
GR Mag. Herwig WALLNER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
EGR Ernst BUCHEGGER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
EGR Ing. Harald LASCHOBER	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
EGR Mag. Gyöngyvér KOCH	01.04.2026	Gem. § 36 Bgld. GemO per Mail
Ing. Roland POIGER MBA	01.04.2026	per Mail
DI Markus IMRE	01.04.2026	per Mail
Christian RESCH	01.04.2026	per Mail
Rainer PALANK MAS	01.04.2026	per Mail
Mag. (FH) Kerstin ZSIFKOVITS-TAFERNER	01.04.2026	per Mail

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am 9. April 2026 stattgefundenen

Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19 Uhr Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Anwesend sind: Bürgermeister Georg **Rosner** als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb,**
die Stadträte Mag. Christian **Dax** BA LLM, Manuela **Horvath,** Ing. Thomas **Kiss,** Mario **Raba,** Mag. Marc **Seper** MSc,
die Gemeinderäte Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, Anna Maria **Csekits**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**, Hans Peter **Hadek**, Ewald **Hasler**, Mag. Katja **Massing** MBA, Werner **Mirtl**, Birgit **Musser (**anwesend ab TOP4), DI Stefan **Pongracz**, MMag. Christian **Ratz**, Dieter **Reischitz** Fatimatul Zahra **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**
EGR Gyöngyvér **Koch**, stimmberechtigt für GR Mag. (FH) Ute **Wagner** (SPÖ)

Amtsleiter Ing. Roland **Poiger** MBA
Amtsleiterstellvertreter Christian **Resch**
Sabrina **Topler** als Schriftführerin

EGR Harald **Laschober**, und **12 Zuhörer** aus der Bevölkerung

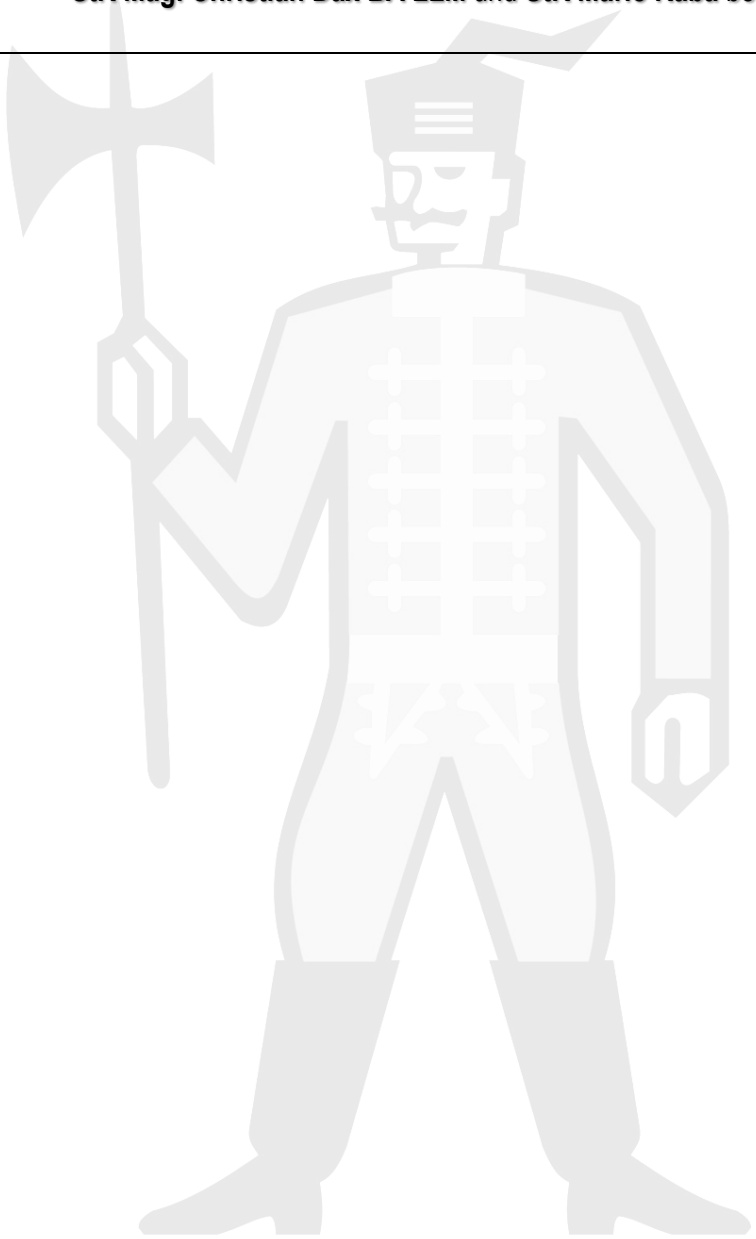
Entschuldigt ist: GR Mag. (FH) Ute Wagner (SPÖ)

Begrüßung und Eröffnung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer und Medienvertreter, stellt fest, dass die heutige Sitzung gesetzmäßig einberufen wurde, eine genügende Anzahl von Gemeinderäten erschienen und der Gemeinderat daher beschlussfähig ist.

Er eröffnet die Sitzung und entschuldigt das Fernbleiben von GR Mag. (FH) Ute Wagner, SPÖ

Zu **Beglaubigern des Protokolls** werden
StR Mag. Christian Dax BA LLM und **StR Mario Raba** bestellt.



Tagesordnungspunkt 1
Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2026

StR **Dax**: wir hätten beim Tagesordnungspunkt Inform Events den Bericht vom Geschäftsführer als Wortprotokoll verfasst und schlagen daher vor, dass Protokoll auszubessern und zu ergänzen.

Bgm. **Rosner**: wir werden das Protokoll ausbessern und ergänzen und dann in der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigen lassen.

GR **Benkö-Neudecker**: Diesbezüglich find ich das jetzt ein wenig komisch, weil eigentlich habe ich beim letzten Protokoll auch gesagt, dass mir Wortmeldungen gefehlt haben obwohl ich diesem dann zugestimmt habe. Das war eigentlich auch gleich wie jetzt bei der Inform Events, da ist es um das Budget und die Gebührenerhöhungen gegangen, das wird nicht ergänzt das find ich jetzt schon eigentlich ein bisschen eigenartig.

StR **Dax**: Das war der Bericht des Geschäftsführers und nicht die politische Debatte und das gehört unserer Meinung schon als Wortprotokoll rein. Das ist schon ein kleiner, feiner Unterschied.

GR **Benkö-Neudecker**: ich find es schon komisch, dass du da deine Wortmeldung zur Gebührenerhöhung nicht drinnen haben willst. Da ist gar nichts im Protokoll und wenn wir das nach einem Jahr dann nachlesen wollen steht da nichts drinnen. Das ist eigentlich schon komisch. Das ist halt leider ohne Pult und die Leute diskutieren durcheinander. Das irritiert mich extrem, weil wir hatten bei der Sitzung damals eine Sitzungsunterbrechung und und und und das ist alles nicht im Protokoll. Politisch oder nicht aber das sollte doch alles verfolgbar sein.

StR **Dax**: Mea culpa ich habe auch nicht zu Protokoll gesagt

GR **Benkö-Neudecker**: Mea culpa ebenfalls ich habe es auch nicht gesagt. Dafür hatten wir früher das Rednerpult und da war automatisch jeder der dort hingegangen ist den seine Wortmeldung war dann auch im Protokoll. Und so wird jetzt immer hin und her diskutiert.

Bgm. **Rosner**: das Rednerpult hatten wir während Corona und du hast das letzte Mal gesagt das es nicht drinnen ist aber du hast nicht gesagt, dass du das Protokoll geändert bzw. ergänzt haben möchtest.

Das Tonband der Sitzung vom 12.03.2026 wird nochmals nachgehört und eventuelle Ergänzungen werden berücksichtigt. Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt dann in der nächsten Sitzung.

Tagesordnungspunkt 2
Bericht des Bürgermeisters

a. Verlegung Busbahnhof – Schreiben an Landeshauptmann, Landesrat und Verkehrsbetriebe Burgenland

Von Seiten der Stadtgemeinde Oberwart wurden in der Causa Verlegung Busbahnhof bereits zahlreiche Vorschläge an das Land Burgenland und die Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH (VBB) unterbreitet, leider wurde noch kein umsetzbares Ergebnis erzielt.

Um dieses wichtige und zukunftsweisende Projekt weiter zu forcieren, wurde erneut auf allen politischen und administrativ zuständigen Ebenen urgiert:

Am 7. April 2026 ist ein Schreiben an Landeshauptmann Doskozil und den zuständigen Landesrat Dorner ergangen. Darin wurde um einen Gesprächstermin ersucht, um das Vorhaben weiter voranzutreiben und eine finale Lösung zu finden.

Die VBB sind nach wie vor mit der Übermittlung sämtlicher Anforderungen und notwendiger Maßnahmen bezüglich Verlegung Busbahnhof säumig.

Daher wurde die Geschäftsführung mit Schreiben von 9. April 2026 aufgefordert, diese bis spätestens 30. April 2026 der Stadtgemeinde Oberwart zur Verfügung zu stellen.

In weiterer Folge soll in einem Gespräch mit den VBB-Verantwortlichen das Projekt Verlegung Busbahnhof vorangetrieben werden.

b. Parkraumbewirtschaftung

Wir haben uns in den letzten Wochen intensiv mit der neuen Parkregelung beschäftigt. Ab 27. April werden vier zentrale Parkplätze bewirtschaftet und im Stadtzentrum gilt eine erweiterte Kurzparkzone.

Ziel ist es, die Parkflächen im Zentrum besser zu nutzen und verfügbar zu halten.

In den vergangenen Wochen sind viele Rückmeldungen im Rathaus eingelangt. Dafür möchte ich mich auch bedanken.

Dabei haben sich zwei Bereiche besonders herauskristallisiert: Zum einen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebe und Institutionen im Stadtzentrum. Zum anderen Anrainerinnen und Anrainer von Wohnhausanlagen, die keine oder zu wenige private Stellplätze zur Verfügung haben.

Ich möchte festhalten: Alle Anfragen werden beantwortet. Wir nehmen die Anliegen ernst und sind bemüht, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen.

Im Fall der Anrainer ist uns durchaus bewusst, dass es Bewohnerinnen und Bewohner gibt, die keine oder nur wenige Parkmöglichkeiten über ihre Hausverwaltung oder ihren Vermieter haben. Einige nutzen die Parkplätze im öffentlichen Raum und haben sich an uns gewandt. Deshalb möchten wir erheben, wie viele Dauerparkplätze tatsächlich benötigt werden, um die Situation besser einschätzen zu können. Dazu wird in den kommenden Tagen ein Schreiben samt Fragebogen an die betroffenen Anrainer versendet. Auf Basis dieser Rückmeldungen wird geprüft, welche Lösungen möglich sind

Auch für Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Lösungen in Vorbereitung. Hier ist ein günstiges Jahresticket angedacht.

Gleichzeitig ersuche ich um Verständnis, dass solche Lösungen nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können. Es braucht klare rechtliche Rahmenbedingungen und ein System, das in der Praxis auch funktioniert.

Wichtig ist mir auch ein grundsätzlicher Hinweis: Bei den Parkflächen im Stadtzentrum handelt es sich um öffentliches Gut. Die Stadtgemeinde investiert in diese Infrastruktur – in Bau, Erhaltung, Reinigung und Kontrolle. Gegebenenfalls werden Flächen extra angemietet, um Parkplätze zur Verfügung stellen zu können. Es ist daher nicht selbstverständlich, dass Parkplätze dauerhaft kostenlos zur Verfügung stehen können.

Wir werden die Situation in den kommenden Wochen und Monaten genau beobachten. Es wird eine Evaluierung geben. Auf dieser Basis werden wir entscheiden, ob Anpassungen notwendig sind.

Ich werde jetzt mit den weiteren Themen meines Berichts fortfahren. Sollte es noch Fragen oder Wortmeldungen zum Thema Parken geben, ersuche ich, diese unter dem Punkt Allfälliges einzubringen.

c. Wehoferbach

Zum aktuellen Stand der Arbeiten am Wehoferbach kann ich berichten, dass die Umsetzung planmäßig verläuft.

Die bestehende Überdeckung wurde im Bereich der Badgasse bereits vollständig entfernt. Lediglich im Bereich beim Kindergarten ist sie noch vorhanden, da dort Leitungen der Fernwärme verlaufen. Diese werden im Zuge der Bauarbeiten entsprechend verlegt und der Bereich wird anschließend ebenfalls angepasst.

Die Bohrungen für die notwendigen Verankerungen wurden bereits durchgeführt. Im unteren Abschnitt, im Bereich des Hotels Telegraph, konnten bereits erste Betonierarbeiten umgesetzt werden.

Aktuell wird die bestehende Bachsohle entfernt, um die Grundlage für die weitere Gestaltung des Bachlaufes zu schaffen.

Der Übergang zum Freibad wird rechtzeitig zum Beginn der Badesaison fertiggestellt, sodass der Zugang für die Besucherinnen und Besucher gewährleistet ist.

d. Stand Bahndamm-Radweg – Drosselbauwerk

Heute hatte ich ein Telefonat mit Christian Ebenbauer von der Abteilung 5 Wasserwirtschaft. Der nächste Termin bezüglich dieses Projekts ist mit DI Pfannhauser für den 16. April geplant. Ein Angebot für die Planung, die als Grundlage für die Wasserrechtsverhandlung dient, soll eingeholt werden.

e. Ankündigungen – Termine

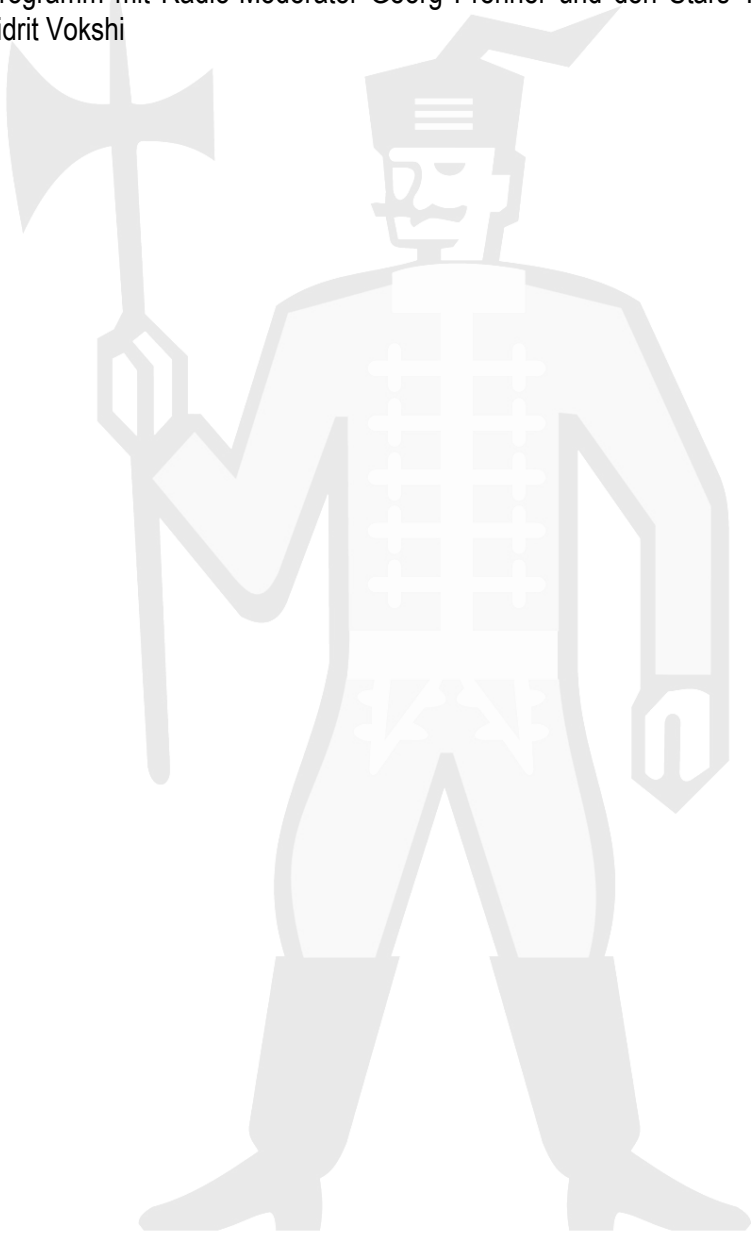
18. April – Coffee with Cops im Stadtgarten, 9 bis 12 Uhr

19. April – Anradeln, Treffpunkt um 9:30 Uhr im Stadtgarten, Abfahrt um 10 Uhr

1. Mai – Maimarsch, Treffpunkt um 8 Uhr beim ehemaligen Gasthof Zambo in der Grazerstraße

13. Mai – Konzert der Militärmusik Burgenland im Stadtgarten, Start um 18 Uhr

16. Mai – Public Viewing zum Eurovision Song Contest im Lokal „Die BANK“, Start um 16:30 Uhr, ab 18 Uhr Bühnenprogramm mit Radio-Moderator Georg Prenner und den Stars Thomas Forstner, Manuel Ortega und Sidrit Vokshi



Tagesordnungspunkt 3
Berichte aus den Ausschüssen

a. Kultur und Soziales – Obmann GR Ewald Hasler

Obmann Hasler berichtet, dass keine Sitzung stattgefunden hat. Nächste Sitzung ist für 20.4.2026 fixiert. Das Hauptthema der Sitzung werden die Subventionen sein.

b. Umwelt und Nachhaltigkeit – Obfrau StR Manuela Horvath

Obfrau Horvath berichtet, dass keine Sitzung stattgefunden hat. Die Flurreinigung hat stattgefunden. Es war eine gelungene Veranstaltung daher ergeht der Dank an alle Teilnehmer. Aufgrund der Parkplatzthematik wird für Ende April eine Sitzung geplant sein, das genaue Datum wird noch festgelegt.

c. Standortmanagement u. Gemeindekooperationen – Obmann Vize-Bgm. Michael Leitgeb

Obmann Leitgeb berichtet, dass keine Sitzung stattgefunden hat.

d. Sport und Bildung – Obmann StR Ing. Thomas Kiss

Obmann Kiss berichtet, dass keine Sitzung stattgefunden hat.

e. Bau und Infrastruktur – Obmann Mario Raba

Obmann Raba berichtet, dass keine Sitzung stattgefunden hat.

Tagesordnungspunkt 4

Nachbesetzung der durch das Ausscheiden eines Mitgliedes des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit vakant gewordenen Stelle – Fraktionswahl SPÖ

Mit Schreiben vom 18.03.2026 hat Frau GR Mag. (FH) Ute Wagner ihren Rücktritt als Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit bekannt gegeben. Dadurch ist die Nominierung eines neuen Mitgliedes seitens der SPÖ-Fraktion erforderlich.

Als Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit wird **Mag. Herwig Wallner** vorgeschlagen.

Bei der Wahl der Ausschussmitglieder sind die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung über die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sinngemäß anzuwenden und ist diese mittels Stimmzettel vorzunehmen.

Es handelt sich um eine fraktionelle Wahl und es werden die Stimmzettel zur Verteilung gebracht.

Nach Einholung derselben zeigt sich folgendes Ergebnis:

12 abgegebene Stimmen
12 Stimmen für Mag. Herwig Wallner
0 Stimmen ungültig

Mag. Herwig Wallner wurde zum Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit gewählt

(MI)

Mag. Herwig Wallner nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister gratuliert Mag. Herwig Wallner zu seiner Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkt 5
Rechnungsabschluss 2025 - Beschluss

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 spiegelt einen äußerst positiven Abschluss des vorangegangenen Haushaltsjahres wider und wurde dieser in der Stadtratssitzung am 17. März 2026 behandelt und ein Exemplar samt Beilagen den Fraktionen übermittelt.

Der Rechnungsabschluss ist in der Zeit vom 25. März 2026 bis 08.April 2026 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Christian Resch, Leiter der Buchhaltung, erklärt vorweg die Kontostände per 1. Jänner 2025 und 31. Dezember 2025 wie folgt:

Raiffeisenbezirksbank Oberwart	Anfangsstand	€	1.723.511,00	Endstand €	1.862.719,80
Bank Burgenland	Anfangsstand	€	36.003,99	Endstand €	99.781,12
Barkassa 1	Anfangsstand	€	740,99	Endstand €	355,14
Barkassa 2	Anfangsstand	€	343,03	Endstand €	333,59
Bank Burgenland (WPKonto)	Anfangsstand	€	6.449,52	Endstand €	5.890,99
Bankomat Kasse	Anfangsstand	€	0,00	Endstand €	23,10
Kurzf. Finanzschulden aus DL	Anfangsstand	€	-4.662,91	Endstand €	0,00
Gesamtsummen:	**Anfangsstand**	**€**	**1.762.385,62**	**Endstand €**	**1.969.103,74**

Die Veränderung der liquiden Mittel beträgt somit € 206.718,12.

Sämtliche Daten und Zahlen können vorab im Lagebericht zum Rechnungsabschluss 2025 entnommen werden, Details sind dann dem aus Rund 300 Seiten bestehenden Druckwerk zu entnehmen und beinhaltet unter anderem:

a. Ergebnisrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2025	VA 2025	RA 2024
SU	21	*Summe Erträge*	26.940.200,88	24.296.800,00	24.594.568,24
SU	22	*Summe Aufwendungen*	27.432.289,64	25.437.700,00	25.542.142,05
SA 0	SA0	*(0) Nettoergebnis (21 - 22)*	-492.088,76	-1.140.900,00	-947.573,81
SU	23	*Summe Haushaltsrücklagen*	0,00	0,00	0,00
SA 00	SA00	*Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)*	-492.088,76	-1.140.900,00	-947.573,81

b. Finanzierungsrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2025	VA 2025	RA 2024
SU	31	*Summe Einzahlungen operative Gebarung*	24.249.645,91	23.819.400,00	23.905.183,27
SU	32	*Summe Auszahlungen operative Gebarung*	20.668.264,87	23.007.100,00	22.488.605,01
SA 1	SA 1	*Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)*	3.581.381,04	812.300,00	1.416.578,26
SU	33	*Summe Einzahlungen investive Gebarung*	761.947,94	7.977.800,00	1.185.527,52
SU	34	*Summe Auszahlungen investive Gebarung*	5.282.635,03	10.710.800,00	3.058.047,07
SA2	SA2	*Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)*	-4.520.687,09	-2.733.000,00	-1.872.519,55
SA3	SA3	*Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)*	-939.306,05	-1.920.700,00	-455.941,29
SU	35	*Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	2.174.906,02	2.000.000,00	0,00
SU	36	*Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	924.652,80	909.100,00	760.728,20
SA4	SA4	*Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)*	1.250.253,22	1.090.900,00	-760.728,20
SA5	SA5	*Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)*	310.947,17	-829.800,00	-1.216.669,49

c. Vermögensrechnung

Angaben in Euro

Aktiva			**Passiva**		
A	Langfr. Vermögen	62.607.514,39	C	Nettovermögen	41.369.707,07
B	Kurzfr. Vermögen	2.748.583,29	D	Investitionszuschüsse	8.585.004,59
B I	Kurzfr. Forderungen	774.592,97	E	Langfr. Fremdmittel	13.253.096,80
B III	Liquide Mittel	1.969.103,74	F	Kurzfr. Fremdmittel	2.148.289,22
SU	**Summe Aktiva**	**65.356.097,68**	**SU**	**Summe Passiva**	**65.356.097,68**

AL-Stv. **Resch**, Leiter der Buchhaltung, bringt dem Gemeinderat den eingangs erwähnten Bericht näher und erläutert noch folgende Kennzahlen bzw. Salden zum Rechnungsabschluss 2025:

Saldo 0 steht zwar mit minus € 492.088,76 im Abschluss, dass bedeutet aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht, dass sich die Stadtgemeinde Oberwart den aktuellen Standard nicht leisten kann.

Um den Saldo 0 interpretieren zu können, sollte man sich auch immer mit der Vermögensrechnung im Detail befassen, hier sind unter anderem die Abschreibungen und Rückstellungen enthalten und kann man auf den ersten Blick sehen, welche Vermögenswerte die Gemeinde hat und ob es sich um veraltete oder neuere Anlagen handelt.

Sehr positiv zu bemerken ist nicht nur der Schuldenabbau im Jahr 2025 mit einer Gesamtsumme von EURO 924.652,80 (Saldo 36), sondern vor allem der Saldo 5.

Dieser fällt für das Jahr 2025 mit EURO 310.947,17 positiv aus und sieht man klar und deutlich die ersten Umsetzungspunkte aus dem vorgelegtem Haushaltskonsolidierungsprogramm.

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

den nachstehenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025:

a. Ergebnisrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2025	VA 2025	RA 2024
SU	21	*Summe Erträge*	26.940.200,88	24.296.800,00	24.594.568,24
SU	22	*Summe Aufwendungen*	27.432.289,64	25.437.700,00	25.542.142,05
SA 0	SA0	*(0) Nettoergebnis (21 - 22)*	-492.088,76	-1.140.900,00	-947.573,81
SU	23	*Summe Haushaltsrücklagen*	0,00	0,00	0,00
SA 00	SA00	*Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)*	-492.088,76	-1.140.900,00	-947.573,81

b. Finanzierungsrechnung

Angaben in Euro

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2025	VA 2025	RA 2024
SU	31	*Summe Einzahlungen operative Gebarung*	24.249.645,91	23.819.400,00	23.905.183,27
SU	32	*Summe Auszahlungen operative Gebarung*	20.668.264,87	23.007.100,00	22.488.605,01
SA 1	SA 1	*Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)*	3.581.381,04	812.300,00	1.416.578,26
SU	33	*Summe Einzahlungen investive Gebarung*	761.947,94	7.977.800,00	1.185.527,52
SU	34	*Summe Auszahlungen investive Gebarung*	5.282.635,03	10.710.800,00	3.058.047,07
SA2	SA2	*Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)*	-4.520.687,09	-2.733.000,00	-1.872.519,55
SA3	SA3	*Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)*	-939.306,05	-1.920.700,00	-455.941,29
SU	35	*Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	2.174.906,02	2.000.000,00	0,00
SU	36	*Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	924.652,80	909.100,00	760.728,20
SA4	SA4	*Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)*	1.250.253,22	1.090.900,00	-760.728,20
SA5	SA5	*Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)*	310.947,17	-829.800,00	-1.216.669,49

c. Vermögensrechnung

Angaben in Euro

Aktiva			**Passiva**		
A	Langfr. Vermögen	62.607.514,39	C	Nettovermögen	41.369.707,07
B	Kurzfr. Vermögen	2.748.583,29	D	Investitionszuschüsse	8.585.004,59
B I	Kurzfr. Forderungen	774.592,97	E	Langfr. Fremdmittel	13.253.096,80
B III	Liquide Mittel	1.969.103,74	F	Kurzfr. Fremdmittel	2.148.289,22
SU	**Summe Aktiva**	**65.356.097,68**	**SU**	**Summe Passiva**	**65.356.097,68**

(CR)

Tagesordnungspunkt 6
Sanierung Sporthalle Oberwart – Kooperationsvereinbarung und Vertretungsbefugnis PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH - Beschluss

Die Sanierung der Sporthalle Oberwart soll durch eine öffentlich-öffentliche Kooperation mit der PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH, erfolgen. Eine Abstimmung zwischen der Stadtgemeinde Oberwart und der PEB hat bereits stattgefunden. Die Sanierungsbedürftigkeit ist gegeben.

Derartige Kooperationen mit der PEB haben durchaus positive Synergien ergeben, sodass weiterhin mit der PEB für derartige Projekte zusammengearbeitet werden kann.

(PA/MI/A-2022-1190-00282)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Kooperationsvereinbarung zu verzichten, da diese dem Protokoll als Beilage 6 beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Kooperationsvereinbarung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die beiliegende Kooperationsvereinbarung und Vertretungsbefugnis für die Sanierung der Sporthalle Oberwart mit der PEB – Projektenwicklung Burgenland zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegende Kooperationsvereinbarung und Vertretungsbefugnis (Beilage 6) für die Sanierung der Sporthalle Oberwart mit der PEB – Projektentwicklung Burgenland

Tagesordnungspunkt 7
LFE Consulting GmbH – Umwidmung Grst. Nr. 23060, KG Oberwart, von AB in BB - Beschluss

Herr Florian Klimowitsch, Geschäftsführer der LFE Consulting GmbH, 1140 Wien, hat um Umwidmung des Grundstücks Nr. 23060, KG Oberwart, neben dem Pinkacenter, angesucht. Auf diesem Grundstück ist die Errichtung von Lagerhallen und Lagerboxen beabsichtigt, wobei diese für Private, Gewerbe und Startups vermietet werden sollen.

Eine öffentliche Anschließung über Straßenwege und Abwasserleitungen sind bereits bestehend, der Anschluss an die Wasserleitung ist über die bestehende Infrastruktur beim Pinkacenter möglich.

(PA/A-2026-1190-00048)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da diese sich vollinhaltlich im Protokoll befindet.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die Umwidmung des Grundstücks Nr. 23060, KG Oberwart, mit einem Flächenausmaß von 1895 m² von Aufschließungs-Betriebsgebiet in Bauland-Betriebsgebiet, mittels nachstehender Verordnung zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Umwidmung des Grundstücks Nr. 23060, KG Oberwart, von AB in BB mittels nachstehender Verordnung:

STADT OBERWART

Stadtgemeinde Oberwart

Bearbeiter: Rainer Palank M.A.
Tel.: 03352/38055
Fax: 03352/38055 113
E-Mail: post@oberwart.bgld.gv.at

Aktenzahl: A-2026-1190-00048
Oberwart, am 09.04.2026

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 09.04.2026, Zahl A-2026-1190-00048,

mit der festgestellt wird, dass die Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

Auf Grund des § 45 Abs. 2 des Bgld. Raumplanungsgesetzes 2019, LGBL. Nr. 49/2019 i.d.g.F, wird verordnet:

§ 1

Die widmungsgemäße Verwendung der als Aufschließungsgebiet gewidmeten Fläche des Grundstücks Nr. 23060, KG Oberwart mit 1895 m² als Bauland - Betriebsgebiet ist zulässig, weil die Erschließung dieses Gebietes durch bestehende Straßen und in Versorgungsleitungen gesichert ist.

§ 2

In dem in § 1 bezeichneten Aufschließungsgebiet sind Baubewilligungen sowie Bewilligungen von sonstigen sich auf das Gemeindegebiet auswirkenden Maßnahmen auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zulässig.

§ 3

Diese Verordnung **tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft**.

Der Bürgermeister:

(Georg Rosner)

Angeschlagen am:
Abzunehmen am:

Abgenommen am:

Tagesordnungspunkt 8
Ronald Drobits – Umwidmung Teilfläche Grst. Nr. 21916/2, KG Oberwart, von AW in BW - Beschluss

Ronald Drobits hat um Umwidmung einer Teilfläche von 3715 m² des Grundstücks Nr. 21916/2, KG Oberwart, Sonnenblumenweg, angesucht.

Eine vollständige Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen ist gegeben, die Errichtung für der Widmung entsprechende Einfamilienhäuser ist vorgesehen.

(PA/A-2026-1190-00079)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da diese sich vollinhaltlich im Protokoll befindet.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die Umwidmung einer Teifläche des Grundstücks Nr. 21916/2, KG Oberwart, mit einem Flächenausmaß von 3715 m² von Aufschließungs-Wohngebiet in Bauland-Wohngebiet, mittels nachstehender Verordnung zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 21916/2, KG Oberwart, von AW in BW mittels nachstehender Verordnung:

STADT OBERWART

Stadtgemeinde Oberwart

Bearbeiter: Rainer Palank M.A.
Tel.: 03352/38055
Fax: 03352/38055 113
E-Mail: post@oberwart.bgld.gv.at

Aktenzahl: A-2026-1190-00079
Oberwart, am 09.04.2026

VERORDNUNG

---

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 09.04.2026, Zahl A-2026-1190-00079,

mit der festgestellt wird, dass die Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

Auf Grund des § 45 Abs. 2 des Bgld. Raumplanungsgesetzes 2019, LGBL. Nr. 49/2019 i.d.g.F, wird verordnet:

§ 1

Die widmungsgemäße Verwendung der als Aufschließungsgebiet gewidmeten Teilfläche des Grundstücks Nr. 21916/2, KG Oberwart, mit einem Flächenausmaß von 3715 m² als Bauland-Wohngebiet ist zulässig, weil die Erschließung dieses Gebietes durch bestehende Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

§ 2

In dem in § 1 bezeichneten Aufschließungsgebiet sind Baubewilligungen sowie Bewilligungen von sonstigen sich auf das Gemeindegebiet auswirkenden Maßnahmen auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zulässig.

§ 3

Diese Verordnung **tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft**.

Der Bürgermeister:

(Georg Rosner)

Angeschlagen am:
Abzunehmen am: Abgenommen am:



Wichtiger Hinweis: Diese Karte ist geschützt. Umarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Keine Rechtsauskunft, keine Gewähr für Aktualität und Vollständigkeit.

Stadtgemeinde Oberwart
Hauptplatz 9, 7400 Oberwart, Tel.: +43 (0)3352 38055, www.oberwart.gv.at, post@oberwart.bgld.gv.at

STADT OBER WART

Titel:

Beschreibung:

Erstellt von: Rainer Palank

Erstellt am: 08.04.2026

Druckmaßstab: 1 : 1000

Ausdruck erstellt mit rmDATA Smart Infra

Seite 2

Tagesordnungspunkt 9
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 9
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
a) Ingrid Raffel, Löschungserklärung Wiederkaufsrecht Grst. Nr. 1816/3, KG Oberwart

Auf dem Restgrundstück Nr. 1816/3, direkt angrenzen an die Raffelmühle, hat die Stadtgemeinde Oberwart mit Kaufvertrag aus dem Jahr 1975 das Wiederkaufsrecht grundbücherlich gesichert. Frau Raffel möchte dieses Grundstück nunmehr verkaufen, hierzu ist die Löschung des Wiederkaufsrechts auf Kosten der Eigentümerin notwendig. Mittlerweile wurde auch die auf Kosten der Löschungswerberin vorgefertigte Löschungserklärung durch das Notariat Linzer vorgelegt.

Die Beschlussfassung zur Löschung des Wiederkaufsrechts hat durch den Gemeinderat zu erfolgen.

(PA/A-2018-1190-00005)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf der Löschungserklärung zu verzichten, da diese dem Protokoll als Beilage 9a beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Löschungserklärung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die beiliegende Löschungserklärung zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegende Löschungserklärung (Beilage 9a) für das Grundstück Nr. 1816/3, KG Oberwart

Tagesordnungspunkt 9
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
b) Kabel Plus GmbH – Ansuchen Sondernutzungsvereinbarung Apfelgasse Glasfaserversorgung

Für die Versorgung der Reihhausanlage und der umliegenden Einfamilienhäuser in der Apfelgasse benötigt die kabelplus GmbH die Sondernutzung für die Verlegung einer Verrohrung für Glasfaserleitungen in der Apfelgasse. Hierzu ist die Sondernutzung im Öffentlichen Gut erforderlich. Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

Da hierbei auch unbewegliches Vermögen betroffen ist, ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich.

(DIMI/PA/A-2018-1190-00753)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Sondernutzungsvereinbarung zu verzichten, da diese dem Protokoll als Beilage 9b beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Sondernutzungsvereinbarung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, die beiliegende Sondernutzungsvereinbarung für die Verlegung von Glasfaserverrohrungen in der Apfelgasse, KG Oberwart, zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

beiliegende Sondernutzungsvereinbarung (Beilage 9b) für die Verlegung von Glasfaserverrohrungen in der Apfelgasse, KG Oberwart:

Tagesordnungspunkt 9

Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
c) Netz Burgenland GmbH – Dienstbarkeitsvertrag Schubertgasse / Molkereistraße, Grst. Nr. 21196, 5101/82 und 5155/1, KG Oberwart

Für die netztechnische Verbesserung der elektrischen Versorgung im Bereich des Schuldenbergs benötigt die Netz Burgenland GmbH die Dienstbarkeit zur Verlegung von Mittelspannungskabeln auf den Grundstücken Nr. 21196 (Trafo Robert Stolzgasse), 21199 und 5155/1, KG Oberwart. Die Stadtgemeinde Oberwart erhält hierfür ein einmaliges Entgelt in Höhe von € 125,-.

Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

(PA)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 9c beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag (Beilage 9c) für netztechnische Verbesserung der Versorgung im Bereich des Schuldenbergs für die genannten Grundstücke zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Einräumung der Dienstbarkeit für die Netz Burgenland GmbH zur Verlegung von Mittelspannungskabel auf den Grundstücken Nr. 21196, 5101/82 und 5155/1, KG Oberwart.

Tagesordnungspunkt 9
Grundstücksangelegenheiten - Beschlüsse
d) Netz Burgenland GmbH – Dienstbarkeitsvertrag Schubertgasse und Robert Stolzgasse / Kreuzgasse, Grst. Nr. 5101/74 und 21199, KG Oberwart

Für die netztechnische Verbesserung der elektrischen Versorgung im Bereich des Schuldenbergs benötigt die Netz Burgenland GmbH die Dienstbarkeit zur Verlegung von Mittelspannungskabeln auf den Grundstücken Nr. 5101/74 (Schubertgasse) und 21199 (Robert Stolzgasse), KG Oberwart, ausgehend von der Kreuzgasse. Die Stadtgemeinde Oberwart erhält hierfür ein einmaliges Entgelt in Höhe von € 311,-.

Die Arbeiten und Einbauten sind mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart koordiniert.

(PA)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten, da dieser dem Protokoll als Beilage 9d beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung des Dienstbarkeitsvertrages zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag (Beilage 9d) für netztechnische Verbesserung der Versorgung im Bereich des Schuldenbergs für die genannten Grundstücke zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Einräumung der Dienstbarkeit für die Netz Burgenland GmbH zur Verlegung von Mittelspannungskabel auf den Grundstücken Nr. 5101/74 und 21199, KG Oberwart.

Tagesordnungspunkt 10
Verordnung über das Halten von Tieren - Beschluss

Aktuell gibt es für Oberwart und St. Martin in der Wart die Verordnung des Gemeinderates vom 31.03.2003, welche im gesamten Stadtgebiet eine Leinen- und Maulkorbpflicht vorsieht, das Freilaufen von Hunden ist hintanzuhalten. In dieser Verordnung ist jedoch keine Regelung über das Hinterlassen von Hundekot. Da derartige Vorfälle auftreten, ist die Erlassung einer Verordnung notwendig.

Damit werden die Besitzer und Verwahrer von Hunden verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Hunde keine Gehflächen (Gehsteige, Gehwege), öffentliche Grünanlagen und Plätze, Kinderspielplätze und ähnlich frequentierte Stellen, aber eben auch private und nicht eingefriedete Grundstücke verunreinigen. Die Besitzer bzw. Verwahrer sind zur unverzüglichen Beseitigung der Verunreinigung verpflichtet. Verstöße dagegen sind gem. § 32 des Landessicherheitsgesetzes durch die Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen. Damit wird eine rechtliche Grundlage für die Bestrafung geschaffen.

(PA)

Nachdem keine Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt der Bürgermeister, auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten, da diese sich vollinhaltlich im Protokoll befindet.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Verordnung zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt, nachstehende Verordnung über das Halten von Tieren zu Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

nachstehende Verordnung über die Pflichten für das Halten von Tieren

StR **Dax:** bitte für das nächste Oberwart Aktiv vormerken und dann diese Info veröffentlichen.

STADT OBERWART

Stadtgemeinde Oberwart

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberwart vom 09.04.2026 über das Halten von Tieren.

Aufgrund der Bestimmungen des Bgld. Landessicherheitsgesetzes, LGBl. Nr. 30/2019 i.d.g.F., wird vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Oberwart nachstehende verwaltungsrechtliche Bestimmung verordnet:

§1

Gemäß § 20 des Bgld. Landessicherheitsgesetzes wird für das Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Oberwart festgelegt, dass Hunde außerhalb von Gebäuden und außerhalb von ausreichend eingefriedeten Grundflächen von einer körperlich geeigneten Person an der Leine zu führen sind.

Die Leinenpflicht gilt nicht, wenn

- das Mitführen eines Hundes eine solche Beschränkung ausschließt (zB bei Hunden im Einsatz von Sicherheitsorganen, Lawinensuchungen, Jagdhunden, Assistenzhunden) oder
- ein Nachweis mitgeführt wird, dass der Hund sich in einer Ausbildung zu einem so eingesetzten Hund befindet.

§ 2

Hunde dürfen an nachstehenden Orten nicht mitgeführt werden:

- Friedhöfen
- Öffentlichen Spielplätzen und Sportplätzen, ausgenommen in gekennzeichneten Hundezonen
- Schul- und Kindergartenareal

Ausgenommen:

- Schulpräsenzhund (ausgebildet)
- Angemeldete Veranstaltungen (zB Hundevorführung)

Stadtgemeinde Oberwart | Hauptplatz 9 , 7400 Oberwart | Tel: 03352/38055 | Fax: 03352/38055 113
Mail: post@oberwart.bgld.gv.at | Web: www.oberwart.gv.at | DVR: 0078034 | UID: ATU16248102
Bankverbindung: HYPO-BANK BURGENLAND AG | BIC: EHBBAT2E | IBAN: AT05 5100 0902 1300 2300

§ 3

Die Besitzer oder Verwahrer von Tieren haben diese so zu halten oder verwahren, dass durch das Tier andere Menschen und Tiere nicht gefährdet, Menschen, die nicht im selben Haushalt leben nicht unzumutbar belästigt und fremde Sachen nicht beschädigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentliche Einrichtungen, insbesondere Gehsteige und Gehwege, öffentliche Grünanlagen und Plätze, Kinderspielplätze, Park- und Grünanlagen, ähnliche frequentierte Stellen und private, nicht eingefriedete Grundstücke sowie Verkehrsflächen nicht durch Exkremente der Tiere verunreinigt werden. Sie sind verpflichtet, derartige Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.

Beim Halten von Tieren, insbesondere Hunden, ist darauf Bedacht zu nehmen, dass weder Lärm- noch Geruchsbelästigung in ungebührlicher Art und Weise durch die Tierhaltung hervorgerufen wird.

§ 4

Übertretungen nach dieser Verordnung werden gem. § 32 des Bgld. Landessicherheitsgesetzes von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

(Georg Rosner)

Angeschlagen am:
Abzunehmen am:

Abgenommen am:

Seite 2

Tagesordnungspunkt 11
Schubertgasse – Auftragsvergabe Straßenvollausbau - Beschluss

Für den geplanten Straßenvollausbau in der Schubertgasse BA01 (von der Prinz Eugenstraße bis zur Molkereistraße) wurde vom beauftragten Ingenieurbüro i-Plan eine Ausschreibung an folgende 7 Firmen getätigt. Die Ausschreibung gilt für den Straßenzug Schubertgasse von der Prinz Eugenstraße beginnend bis zur Molkereistraße.

> Steco Sterlinger & Co Bau GmbH	Industriestraße 28, 7400 Oberwart
> Klöcher Baugesellschaft m.b.H. Tiefbau	Ing. Thomas Wagnerstraße 10/4, 7400 Oberwart
> Swietelsky AG, Bauleitung OW	Industriestraße 24/7, 7400 Oberwart
> Porr Bau GmbH	Grazer Str. 36a, 7551 Stegersbach
> Strabag AG	Industriegelände 5, 7341 Markt Sankt Martin
> Leithäusl Holding	Turbagasse 16/4, 7423 Pinkafeld
> HTL Bau, Zentrale Lebring	Philipsstraße 36, 8403 Lebring
> Gebrüder Haider & Co GmbH	Industriestraße Ost 3, 8605 Kapfenberg

Die Firmen hatten die Möglichkeit ihre Angebote bis 27.03.2026 um 10 Uhr am Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart per Post oder persönlich abzugeben.

Nicht abgegeben haben die Firmen STECO, HTL Bau und die Fa. Gebrüder Haider

Nach der vertieften Angebotsprüfung durch die Fa. I-Plan zeigte sich folgender Preisspiegel:

STRASSENBAU 2026
SCHUBERTGASSE

Positionsnummer *Positionstext*	*Eigener Preis*	*SWIETELSKY*	*PORR*	*Klöcher*	*STRABAG*	*LEITHÄUSL*
		Ges.: -5,00 % -13 893,74				
		263 981,14	287 816,87	290 540,79	328 866,96	347 283,23
Umsatzsteuer 20,00 %		52 796,23	57 563,37	58 108,16	65 773,39	69 456,65
Angebotspreis (zivilrechtlicher Preis)		**316 777,37** **100,0 %**	**345 380,24** **109,0 %**	**348 648,95** **110,1 %**	**394 640,35** **124,6 %**	**416 739,88** **131,6 %**

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse ergeht seitens des Planers folgender Vergabevorschlag:

SWIETELSKY AG, Industriestraße 24/7, 7400 Oberwart

als **Best- und Billigstbieter** mit einem Anbotspreis von

netto	**€**	**263 981,14**
+ 20 % MWSt.	**€**	**52 796,23**
Anbotsumme	**€**	**316 777,37**

hervor.

Es wird daher die Vergabe der Arbeiten an den Niedrigstbieter empfohlen!

Zeitschiene für das Projekt:

1. Ausschreibung erfolgte
2. Anbotsöffnung erfolgte
3. Angebotsprüfung, Preisspiegel & Vergabevorschlag erfolgte
4. Beschluss durch Gemeinderat am 09.04.2026
5. Frühest möglicher Baubeginn ab 27.07.2026
6. Fertigstellung bis 31.10.2026

(DIMI)

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe der angeführten Bauleistungen zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Vergabe der Bauleistungen für den Vollausbau der **Schubertgasse BA01** an die Firma **Swietelsky AG** zum Angebotspreis von **316.777,37 Euro brutto** zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 12
Abt. 5, Land Burgenland – Röntgengasse – Annahme Fördervereinbarung WVA BA 14 - Beschluss

Förderzusage Burgenländische Landesregierung Wasserversorgungsanlage BA 14:

Für die Erweiterung in der Röntgengasse wurde um Förderung der Wasserversorgungsanlage beim Amt der Burgenländischen Landesregierung (WVA BA 14) angesucht.

Das Projekt wurde positiv beurteilt und eine Förderzusage seitens der Burgenländischen Landesregierung Referat Siedlungswasserwirtschaft wurde der Stadtgemeinde übermittelt:

Förderbare Investitionskosten belaufen sich auf 80.000 Euro. Der aktuelle Förderschlüssel beträgt 10%. Die Gesamtförderung von 8.000 Euro wird in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen gewährt.

Der Fördervertrag mit zugehöriger Annahmeerklärung soll seitens der Gemeinde mit den Unterschriften des Bürgermeisters, eines Gemeindevorstandsmitgliedes sowie zwei Gemeinderatsmitglieder angenommen werden.

(DIMI)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu Protokoll erfolgen, beantragt Bürgermeister **Rosner** auf die Verlesung der Förderverträge zu verzichten, da dieser als Beilage 12 dem Protokoll beigelegt wird.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

auf die Verlesung der Förderverträge zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt die Förderanträge mit der Kommunalkredit Nummer C405598 sowie mit dem Land Burgenland ZI: 2024-018.782-2/3, zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 25:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die beiliegenden Förderanträge mit der Kommunalkredit und mit dem Land Burgenland.

Tagesordnungspunkt 13
30 km/h-Zone Verordnung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung - Beschluss

In mehreren Sitzungen des zuständigen Ausschusses – Umwelt und Nachhaltigkeit – wurde die Thematik bereits behandelt. Dabei wurde folgende Conclusio festgehalten: Die Stadtgemeinde Oberwart bekennt sich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie zur Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen im Ortsgebiet.

Deshalb soll nachfolgend ein Grundsatzbeschluss zur Einführung einer flächendeckenden Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im gesamten Stadtgebiet von Oberwart gefasst werden.

Ausgenommen davon sollen Vorrangstraßen und übergeordnete Verkehrsflächen, bei denen eine höhere Geschwindigkeitsregelung aus verkehrstechnischen Gründen erforderlich ist, sein.

In Abstimmung mit dem zuständigen Ausschuss wird ein konkretes und umsetzungsreifes Maßnahmenpaket zur Einführung der 30 km/h-Zone ausgearbeitet.

Die endgültige Entscheidung über die Einführung der 30 km/h Zone erfolgt nach Vorlage dieses Umsetzungskonzeptes durch gesonderten Beschluss des Gemeinderates.

GR **Benkö-Neudecker**: Es waren bei der Einsichtnahme gestern keine Unterlagen bei dem Punkt drinnen. So ganz kapier ich das jetzt aber nicht, weil die meisten Straßen sind schon 30 km/h Zonen. Wir haben fast überall schon 30. Bekommen wir jetzt noch einen 30er oder was soll das jetzt?

Bgm. **Rosner**: wir haben schon so viele Zonen in Straßen verordnet und die Verkehrsteilnehmer bekommen das oft gar nicht mit wo jetzt genau die Tafeln stehen und daher wurde angedacht eine generelle 30 km/h Beschränkung ausgenommen Vorrangstraßen zu machen. Das wird dann bei den Ortstafeln beschildert und ist für jeden Verkehrsteilnehmer klar ersichtlich. Dadurch würden auch hunderte Verkehrszeichen in Oberwart wegkommen und auch hier würden wir dann wieder einsparen da diese Verkehrszeichen ja auch instandgehalten werden müssen. Das ist in Wahrheit eine Bereinigung.

GR **Benkö-Neudecker**: Wir haben das ja auch schon draußen bei der Inform gemacht. Dort haben wir wieder eine Zone gemacht. Wäre also vielleicht günstiger gewesen wenn wir das im Vorhinein schon gemacht hätten.

Bgm. **Rosner**: Es ist ein Prozess und wir sind uns im Klaren, dass auch nicht jeder darüber erfreut ist. Trotzdem finde ich es wichtig, dass dieser Prozess vor 2 Jahren begonnen wurde. Es wird ruhiger werden in der Stadt und durch die 30 km/h Beschränkung ist der Fahrradverkehr in den normalen Verkehr eingebunden und es muss nicht extra ein Radweg gebaut werden. Die Ausarbeitung soll jetzt im Ausschuss beginnen.

GR **Benkö-Neudecker**: wie werden wir dann eigentlich wissen welches die Vorrangstraßen sind?

AL **Poiger**: Deshalb muss bei einem Besprechungstermin die Bezirkshauptmannschaft, ein Verkehrsexperte und der Verkehrsausschuss sich auf einen Tisch zusammensetzen und dort gehört dann festgelegt welches die Vorrangstraßen sind und wie diese zu beschildern sind. Durch diese Maßnahme werden dann in ganz Oberwart hunderte Verkehrsschilder wegfallen und es wird für alle Verkehrsteilnehmer ersichtlicher und einfacher werden.

StR **Seper**: wir glauben das es nachher sicher einfacher und klarer wird. Wir haben immer diese Zonen erweitert und das gehört jetzt bereinigt. Andere größere Städte zeigen auch vor dass es möglich ist sowas umzusetzen.

Der Bürgermeister beantragt die Erstellung des Umsetzungskonzeptes für die generelle und flächendeckende Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im gesamten Stadtgebiet von Oberwart bis 30.09.2026 zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS

Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat
mit 23:2 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,
Helmut **Gaal**, Hans Peter **Hadek**, Werner **Mirtl**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
Gegenstimmen: GR Anna Maria **Csekits,** SPÖ und Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Erstellung des Umsetzungskonzeptes für die generelle und flächendeckende Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im gesamten Stadtgebiet von Oberwart bis 30.09.2026.

Tagesordnungspunkt 14
Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 14
Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse
a) Dr. E. Gyenge-Platz 8a/9

GR Mirtl verlässt um 19:52 Uhr die Sitzung.

Die Mieterin Marianne Eder ist im Dezember verstorben. Die Wohnung hat ca. 55 Quadratmeter (inklusive Loggia) und ein eigenes Schlafzimmer. Die Miete beträgt derzeit 519,22 Euro. Eva Drieber, geb. 1947, wohnhaft in Wien, möchte diese Wohnung beziehen. Ihre Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 24:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,
Helmut **Gaal**, Hans Peter **Hadek**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 8a/9 an Eva Drieber.

Tagesordnungspunkt 14
Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse
b) Dr. E. Gyenge-Platz 8a/15

Die Mieterin Getrude Tebul hat den Mietvertrag gekündigt. Die Wohnung hat rund 54 Quadratmeter mit einem eigenen Schlafzimmer. Die monatliche Miete beträgt derzeit 569,69 Euro. Anita Di Pattista, geb. 1961, wohnhaft in Markt Allhau, möchte die Wohnung anmieten. Ihre Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 24:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**, Helmut **Gaal**,
Hans Peter **Hadek**, GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 8a/15 an Anita Di Pattista.

Tagesordnungspunkt 14
Wohnungsangelegenheiten - Beschlüsse
c) Dr. E. Gyenge-Platz 8/3

Die Mieterin Helene Bandian hat ihren Mietvertrag mit Ende Februar gekündigt. Die Wohnung hat rund 21 Quadratmeter mit einem eigenen Schlafzimmer. Die monatliche Miete beträgt derzeit 627,08 Euro. Elisabeth Imre, geb. 1961, wohnhaft in Oberwart, möchte diese Wohnung beziehen. Ihre Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

(zk)

Der Bürgermeister beantragt, die Vergabe der Wohnung zum Beschluss zu erheben.

BESCHLUSS
Über Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit
mit 24:0 Stimmen

(**Prostimmen:** Bürgermeister Georg **Rosner**,
die StR Manuela **Horvath**, Ing. Thomas **Kiss**, Mario **Raba**,
die GR Katrin **Bauer**, Johann **Benkö**, Marion **Friedl**, Dr. Ilse **Frühwirth**,
Helmut **Gaal**, Hans Peter **Hadek**; GR Dieter **Reischitz**, alle ÖVP
Vizebürgermeister Michael **Leitgeb**,
die StR Mag. Christian **Dax** BA LLM, Mag. Marc **Seper** MSc,
die GR Anna Maria **Csekits**, Ewald **Hasler**, DI Stefan **Pongracz**, Mag. Katja **Massing** MBA,
Birgit **Musser**, MMag. Christian **Ratz,** Fatimatul **Shahid**, Mag. Herwig **Wallner**,
EGR Mag. Gyöngyvér **Koch**, alle SPÖ;
GR Mag. Barbara **Benkö-Neudecker**, FPÖ)

die Vergabe der Wohnung Dr. E. Gyenge-Platz 8/3 an Elisabeth Imre.

Tagesordnungspunkt 15
Allfälliges

GR Mirtl kehrt um 19:54 Uhr wieder in Sitzung zurück.

a. Bekanntgabe nächste StR und GR-Sitzung

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass die nächste GR-Sitzung für **Donnerstag, den 18. Juni 2026** geplant ist. Die nächste StR-Sitzung findet am **Dienstag, den 12. Mai 2026** statt.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister um 19:55 Uhr die öffentliche Gemeinderatsitzung.

Oberwart, am 9. April 2026

Die Beglaubiger: Der Bürgermeister:

_____ _____

StR Mario Raba Georg Rosner

_____

StR Mag. Christian Dax BA LLM

Die Schriftführerin:

_____

Sabrina Topler